

Kein Wunderland für Alice

*Ein Stück über das Erwachsenwerden, über
Schule und die große Frage:
Wer bin ich?*

E 1228

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten. Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinfo

Mandy ist das Mobbingopfer der Klasse 8b. Als die überforderte Lehrerin Frau König versucht, mit der Klasse "Alice im Wunderland" aufzuführen, entgleitet ihr die Situation. Aus Unterricht wird Machtkampf, aus Spiel wird Ernst - Realität und Fantasie verschwimmen. Mitten im Chaos zeigt sich, wer wirklich Stärke besitzt - und wer Mut. Ausgerechnet Mandy, die sonst niemand hört, wächst über sich hinaus und findet ihre Stimme.

Spieltyp: Jugendstück / Schulstück
Bühne: einfache Bühne genügt
Rollen: 11w 5m, Mehrfachbesetzungen möglich, erweiterbar durch Statist*innen
Spieldauer: ca. 80 Minuten
Aufführungsrecht: Bezug von 12 Textbüchern zzgl. Gebühr

Bühnenbild:

Ein "Klassenzimmer" wird angedeutet, 15 Stühle stehen zu Beginn in zwei Reihen, darauf liegen Schulhefte. Im Hintergrund befindet sich eine Leinwand für Filmsequenzen.

Personen (16 Rollen)

Die Lehrerin:

Frau König – Engagiert, verliert die Kontrolle, überschreitet Grenzen

Die Mobber:

Stella,
Leyla,
Caren,
Jackie – Selbstbewusst und dominant

Die Stillen:

Mandy,
Romy – Mandy ist Außenseiterin und Mobbingopfer, Romy neu in der Klasse
- beide entwickeln unerwartete Stärke

Die Streberinnen:

Charlotte,
Mathilda – Leistungsorientiert und angepasst, werden im Spiel zu kindlich-naiven Figuren aus "Alice im Wunderland"

Die Gamer:

Sandro,
Justin,
Riccardo – Versunken in digitalen Welten, lösen sich im Verlauf daraus und werden zunehmend präsent

Die Clique:

Melina,
Kevin,
Josh,
Samantha – Provokant und konfliktreich

Requisitenvorschlag:

9 bemalte Bäume aus Pappe,
12 überdimensional große, bemalte Teetassen aus Pappe,
1 überdimensional große, bemalte Teekanne aus Pappe,
1 Klassenbuch,
1 Karton mit Kostümen (Reh, Hase, Raupe, Maikäfer, 2 Prinzessinnenkleider, Herzkönigin, weiße Königin, Hutmacher),
1 Aktentasche,
3 Handys,
1 Laptop,
15 Schulhefte,
1 Rucksack,
Kunstblut,
9 Hoodies,
15 Blätter mit Rollenbeschreibungen,
2 Schminkkoffer

Szene 1 - Klassenzimmerchaos

(Auf der Bühne stehen Stühle in Reihen - das Klassenzimmer ist lediglich angedeutet. An der hinteren Bühnenwand befindet sich eine große Leinwand. Ein lauter Schulgong ertönt.

*Plötzlich stürmen die Schüler*innen lärmend, schubsend und durcheinander rufend auf die Bühne. Einige werfen sich auf die Stühle, andere laufen, lachen, streiten, tuscheln. Es herrscht wildes Chaos. Jede Clique findet ihren Platz, Einzelne setzen sich allein)*

STELLA:

(entschlossen)

Ey, ich brauch mehr Follower.

LEYLA:

(begeistert)

Lass'n neues Video machen!

(Beide springen auf, posen, fahren mit den Händen durch die Haare)

STELLA:

(prüft sich)

Haare?

LEYLA:

(nickt)

Sitzt.

STELLA:

(dreht sich)

Outfit?

LEYLA:

(überprüft)

Sitzt.

CHANTAL:

(grinst)

Make-up?

BEIDE:

(gleichzeitig)

Yes!

(Sie lachen, werfen sich in Pose. Stella zieht ihr Handy aus der Tasche, hält es hoch. Das Video von Stella wird während der Szene live auf der Leinwand übertragen)

STELLA:

(in die "Kamera")

Hallo, meine Follower!

LEYLA:

Und Followerinnen!

STELLA:

Hier ist natürlich mal wieder eure Stella -

LEYLA:

- und Leyla!

STELLA:

Und heute machen wir für euch ein Video von unserer crazy Klasse.

Wir starten - logisch - mit den Strebern.

LEYLA:

Wer macht bitte freiwillig Hausaufgaben in der Pause?

CHARLOTTE:

(genervt)

Haltet die Klappe.

MATHILDA:

Lasst uns einfach in Ruhe.

STELLA:

(grinst spöttisch)

Keine Sorge. Euch guckt eh keiner gern an.

(Leyla lacht höhnisch. Stella und Leyla laufen weiter durch das "Klassenzimmer", Stella hält weiterhin das Handy hoch und spricht in die Kamera)

STELLA:

Und dann geht's weiter zu? Den Jungs!

LEYLA:

(trocken)

Keine Ahnung, für was die gut sind.

STELLA:

Sie nerven, sie sind hässlich und sie stinken.

(Sandro, Riccardo und Justin sitzen nebeneinander, gebückt über ihre Handys, Daumen fliegen über die Displays. Sie murmeln vor sich hin)

SANDRO:

(angespannt)

Zone kommt ... kommt zu mir, ich hab ein jumpad!

RICCARDO:

Hab einen knock! Noch zwei!

SANDRO:

(angespannt)

Bro! Zone kommt!!!

JUSTIN:

Warte ... ich bin noch im fight!

(Keiner schaut auf, keiner reagiert. Sie sind komplett vertieft. Leyla guckt zu ihnen, schüttelt den Kopf)

LEYLA:

Ey, die sind komplett lost.

(Stella und Leyla wenden sich zur hinteren Ecke des Klassenzimmers. Dort sitzt die Chillergruppe: Kevin, Josh, Melina und Samantha.

Normalerweise entspannt und unbeteiligt, wirken sie diesmal angespannt. Sie sprechen leise, flüstern ernst, gestikulieren nervös. Etwas stimmt nicht)

MELINA:

(nervös)

... ich sag's euch, das kann echt Ärger geben.

SAMANTHA:

(aufgebracht)

Wallah! Ich hab kein Bock, dass ich wegen sowas von der Schule fliege, Alter.

Kevin:

Niemand sagt was. Klar?

(In diesem Moment treten Stella und Leyla näher)

STELLA:

(grinst breit, süffisant)

Na, was tuschelt ihr da so geheimnisvoll?

LEYLA:

Liebesgeflüster in der Kiffer-Ecke?

(Die Chillergruppe verstummt schlagartig. Alle vier schauen gleichzeitig auf. Schweigen)

KEVIN:

(laut, springt auf)

Ey, hör auf zu filmen!!

JOSH:

(entsetzt)

Lösch das sofort, Mann! Willst du Stress?!

(Stella und Leyla weichen erschrocken ein Stück zurück)

LEYLA:

(überrumpelt)

Okay, wow, chillt!

STELLA:

(knapp)

Komm, wir gehen.

(Sie drehen sich hastig um, wirken kurz irritiert und schalten sofort wieder in den "Angriffsmodus". Das Handy wird nun wieder gezielt gehoben - diesmal in Richtung Mandy, die allein in der Ecke sitzt, Kopf gesenkt, Schultern hochgezogen)

STELLA:

(mit süßlicher Stimme)

Und hier ... haben wir das absolute Highlight der Klasse.

LEYLA:

Das Opfer

STELLA:

Keine Ahnung, wie die heißt.

LEYLA:

(laut)

Ey - wie heißt du?

(Mandy reagiert nicht. Sie bleibt still, verkrampft)

LEYLA:

(genervt)

Ich rede mit dir!

(Leyla geht einen Schritt auf sie zu und schubst sie leicht an der Schulter, schärfer)

Wie heißt du? Antworte gefälligst, wenn man dich was fragt!

(Mandy senkt den Blick noch tiefer. Sagt nichts. Schluckt)

STELLA:

(spöttisch, ins Handy)

Zeig dich doch mal unseren Followern. Die wollen doch sehen, wie so ein echtes Opfer aussieht.

(Leyla greift nach Mandys Arm, zieht sie ruckartig hoch. Mandy steht auf, unsicher, wie festgefroren. Stella filmt sie frontal)

LEYLA:

(geht um sie herum, abschätzig)

Guckt euch das mal an. So sieht's aus, wenn man 'nen Pulli von Aldi mit Stolz trägt.

Stell dich mal richtig hin - wir machen Modenschau für Arme.

STELLA:

Und diese Schuhe ... Sowas trägt meine Oma!

LEYLA:

Die haben Depression, Bitch!

STELLA:

Wenn Armut ein Outfit wär - Glückwunsch, Mandy!

LEYLA:

(sarkastisch)

Du wirst bestimmt der neue Insta-Star!

(Mandy steht stumm, den Blick gesenkt)

STELLA:

(immer noch filmend)

Komm, sag was für meine Story. Irgendwas Trauriges.

(schnalzt mit der Zunge)

Komm schon, Mandy!

MATHILDA:

(empört)

Hört auf, sie zu ärgern!

STELLA:

Sie nicht ärgern? Wir ärgern gleich euch!

CHARLOTTE:

(bestimmt)

Hört sofort auf, sonst sagen wir es Frau König.

STELLA:

(grinst)

Ooooooh! Nächste Folge, meine lieben Follower: Die Streber retten das Pulli-Opfer.

CHARLOTTE:

Andere ärgern und dabei filmen ist Mobbing!

LEYLA:

(tut beeindruckt)

Charlotte ist mal wieder überschlau!

STELLA:

(nimmt das Handy runter, ruhig, bedrohlich, geht langsam auf Charlotte zu)

Wenn ihr weiter Mandy-Mama spielt - dann seid ihr nicht die Retter, sondern der nächste Unfall.

MATHILDA:

(leise)

Ich hab nur gesagt, dass ihr aufhören sollt.

LEYLA:

(tritt bedrohlich nah)

Du sagst hier gar nichts. Noch ein Wort, und du wirst's bereuen - kapiert?

CHARLOTTE:

(ängstlich, zieht Mathilda am Ärmel)

Komm ... setz dich lieber wieder.

(Plötzlich: Hohe Absätze klackern über den Boden. Caren und Jackie betreten die Szene - demonstrativ langsam, als kämen sie von einem Laufsteg. Elegant. Selbstbewusst. Unantastbar)

JACKIE:

(bleibt stehen, schaut gespielt irritiert in die Runde)

Entschuldigung ...

CAREN:

(mit gespielt besorgtem Ton)

Was ist denn hier los?

MATHILDA:

(zeigt mit dem Finger auf Stella und Leyla)

Die haben Mandy geärgert.

CAREN:
(legt den Kopf schräg, lächelt ironisch)
Oh nein ... das ist wirklich nicht okay.

JACKIE:
(hebt die Augenbraue, spielt Empörung)
Habt ihr etwa wieder Mandy gefilmt? Ernsthaft?

CAREN:
*(hält inne. Streicht sich langsam eine Haarsträhne hinter
Ohr. Dann verändert sich ihr Tonfall schlagartig)*
Stella. Leyla. Was hab ich euch gesagt?

LEYLA:
(verwirrt)
Was denn ...?

CAREN:
(süßlich)
Ihr seid echt süß. Ehrlich. Aber ... wenn hier jemand mobbt -
dann sind wir das, verstanden?

JACKIE:
(herablassend)
Sorry, aber eure Videos sind einfach nur peinlich. Lasst das
mal besser unsere Aufgabe sein.

Caren:
Macht lieber was mit Nägel lackieren oder - keine Ahnung -
Tutorials für Haargummis. Aber Mandy gehört uns. Kapiert?

LEYLA:
(zickig)
Das könnt ihr überhaupt nicht bestimmen!

JACKIE:
(lehnt sich betont lässig an den Tisch)
Doch, können wir. Und jetzt: Schnauze halten, ja?

STELLA:
(zischt)
Haltet doch selbst den Mund. Am besten für immer, okay?

*(Stille. Die Spannung ist greifbar. Dann - Ein lauter Schrei.
Ein Rucksack fliegt quer durch den Raum, knallt gegen
die Wand.
Alle Köpfe drehen sich erschrocken um. Nur die
Zockerjungs bekommen nichts mit und sind weiter in ihr
Spiel vertieft)*

MELINA:
(zieht Samantha grob an der Schulter)
Ey, komm mal klar - was hast du geschrieben, hä? Bist du
dumm oder was?!

KEVIN:
(brüllt)
Was soll die Scheiße?!

JOSH:
Was hast du gemacht, Alter?!

SAMANTHA:
Ey, Leute! Wallah, was ist los, Mann? Regt euch ab!

MELINA:
(zeigt ihr Handy)
Wie - was ist los?! Guck hier drauf!

SAMANTHA:
Wallah Wallah Leute, ich hab gar nix gemacht!

MELINA:
(zeigt wieder aufs Handy)
Hier - erklär das mal, du Malaka!

SAMANTHA:
Ahh! Wallah, Billah, ich kann's erklären!

MELINA:
(schreit, atemlos)
Was - du kannst es erklären?

SAMANTHA:
Wallah, Leute, ehrlich ey, ich ääh ... ich kann's erklären!

JOSH:
(steht drohend auf)
Ja? Bin mal gespannt.

*(Alle, außer die Zockerjungs, schauen gespannt auf
Samantha, die sichtlich in Erklärungsnot kommt)*

SAMANTHA:
Ääh ... das ist alles, ääääh, aus dem Zusammenhang
gerissen!

MELINA:
Hast du währenddessen gefickt, oder was?!

SAMANTHA:
Ey, wallah, ich war das nicht!
(denkt sich eine Notlüge aus)
Irgendwer hat das für mich geschrieben, ich schwör!

KEVIN:
Ja klar, Alter - hat wohl jemand dein Passwort geklaut oder
was?

JOSH:
(geht drohend auf Samantha zu und schubst sie)
Jetzt sag endlich!

SAMANTHA:
Nicht mein Problem, wenn ihr glaubt, dass ich das war!

JOSH:
(brüllt)
Nicht dein Problem?! Du warst doch dabei, Alter - was
laberst du?!

*(Die Stimmung kippt. Samantha wechselt von
Unsicherheit in den Angriff)*

SAMANTHA:
Wisst ihr was? Ihr seid Verbrecher! Warum macht ihr auch
so ne Scheiße?

ALLE ZUSAMMEN:
(empört, rufen durcheinander)
Was?! Was?! Was?! - Das war doch DEINE Idee, Alter!

MELINA:
(laut, übertönt die anderen)
Ich schwöre bei meinen Eltern - das war DEINE Idee!

SAMANTHA:
(empört)
Wie? Was?! Was?!

ALLE:
*(zusammen, durcheinander, die Szene eskaliert und wird
komplett chaotisch, aggressiv)*
Was?! Was?! Was?!

*(Plötzlich: Ein Soundeffekt aus dem Computerspiel
Fortnite ertönt. Das Bühnenlicht ist grell und flackert in
bunten Farben. Auf der Leinwand erscheinen schnelle
Spielszenen aus Fortnite. Die ganze Klasse friert ein. Nur
die drei Zockerjungs - Sandro, Justin und Riccardo*

bewegen sich weiter. Sie hocken mit gesenkten Köpfen über ihren Handys)

JUSTIN:

Ey Bro, ich seh da nen Trio beim Lootdrop!

SANDRO:

Ja Bro, hab ich auch gesehen, lasst uns die pushen.

RICCARDO:

Ja, ich push direkt rein!

JUSTIN:

Warte auf uns, du bist sowieso fast schon shieldcrack!

JUSTIN:

Boah, nee, wieso hast du alleine reingepusht?

SANDRO:

Ja komm, lass uns jetzt auch pushen.

RICCARDO:

(schreit)

Einer white, kommt her!

SANDRO:

Ne, sind noch zu weit weg!

RICCARDO:

(wütend)

Fuck, alle drei schießen auf meine Wall! Ah, jetzt bin ich tot! Was soll ich auch machen, wenn drei Leute gleichzeitig auf mich gehen?!

JUSTIN:

(verärgert)

Push halt nicht allein rein!

SANDRO:

Scheiße, jetzt hat mich einer eingeboxed und ich hab keine Impulse mehr!

JUSTIN:

Ich fighte auch grad gegen zwei!

SANDRO:

Ah, ich bin knock!

JUSTIN:

Ja, jetzt bin ich dead, alles nur wegen dir, Riccardo!

(Plötzlich erscheint fett auf der Leinwand: "GAME OUT". Musik bricht ab. Kurze Stille. Dann)

SANDRO:

Brooo! Wieso bist du alleine reingepusht?

JUSTIN:

Digga - wirklich so! Hätten wir die bekommen, hätten wir den Episichen geholt!

RICCARDO:

Ihr habt eh kein Aim. Ich carry euch die ganze Zeit!

JUSTIN:

(steht auf, schubst Riccardo leicht)

Halt's Maul.

RICCARDO:

(schubst leicht zurück)

Jo, chill mal!

SANDRO:

(steht auf, geht auf Riccardo zu, schubst ihn ebenfalls leicht)

Bro, was willst du jetzt?!

RICCARDO:

(schubst zurück)

Digga, und was willst du?! Lass mich!

JUSTIN:

Jo, jo - chill, chill!

SANDRO:

(schubst Riccardo härter - dieser stolpert und fällt rückwärts auf den Boden)

Kannste nicht gescheit landen oder was?!

RICCARDO:

(steht wütend auf, schlägt Sandro ins Gesicht - Blut an der Lippe)

Was willst du jetzt?!

SANDRO:

(fasst sich erschrocken an die Lippe)

Ey! Was?!

RICCARDO:

Ja, das hast du verdient!

JUSTIN:

(geschockt)

Ooooooh, Bro - übertreib nicht!

SANDRO:

(überdramatisch)

Ey, guck mal, wie ich blute! Digga, das tut richtig weh - was stimmt nicht mit dir?!

RICCARDO:

(erschrocken, reibt sich selbst die Lippe)

Chill, chill!

SANDRO:

(zeigt auf seine blutige Lippe)

Guck dir das an! Ich BLUTE, Alter - weil du wegen Fortnite austickst?!

JUSTIN:

(beschwichtigend)

Digga, chill du ...

SANDRO:

(dreht sich zu Justin)

Nein, Mann, ich chill nicht.

Er hat mich geschlagen. Wegen 'nem Videospiel!

RICCARDO:

(kleinlaut, verteidigt sich)

Weil du mich angegriffen hast wie so'n Verrückter!?

JUSTIN:

(versucht zu schlichten)

Brooo?

Lasst uns einfach noch 'ne Runde zocken. Chillt doch mal.

SANDRO:

(kurzes Zögern, wischt sich mit seinem Ärmel das Blut aus dem Gesicht und setzt sich dann mit neuem Eifer an den Tisch)

Okay. Aber diesmal pushst du nicht alleine rein.

RICCARDO:

(erleichtert, nickt und setzt sich dazu)

Okay, Bro. Ich bleib bei euch! Du kriegst auch die goldne Pump!

SANDRO:

(grinst selbstbewusst, wischt sich nochmal übers Gesicht)

Ja safe, mit der gebe ich jedem two hundreds!

JUSTIN:
(setzt sich dazu)
Jungs, diesmal holen wir uns den Win. Safe.

(Alle 3 nehmen gleichzeitig ihre Handys in die Hand)

SANDRO:
Lass diesmal bei Tilted landen!

JUSTIN:
Wir machen minimum 30 kills diese Runde!

(Lichtwechsel zurück in das Neonlicht des Klassenzimmers, die gesamte eingefrorene Klasse erwacht wieder. Bewegung kehrt zurück wie auf Knopfdruck. Das Streit-Geschrei der Chillerclique setzt wieder ein - laut, durcheinander, schrill. Auf der Leinwand ist wieder das Live-Video von Stella zu sehen, die den Streit filmt)

SAMANTHA, MELINA, JOSH, KEVIN:
(durcheinander, aufgeregt)
Was?! Was?! Was?!

SAMANTHA:
Du hast mein Leben zerstört!

MELINA:
Was laberst du?! Das ist doch alles deine Schuld!

(Plötzlich stürzen sich Melina und Samantha aufeinander. Sie kreischen, zerren sich an den Haaren, schreien wild durcheinander. Josh und Kevin weichen zurück)

CAREN & JACKIE:
(feuern an)
Kopf ab! Kopf ab!

(Stella hat ihr Handy gezückt, filmt und lacht laut mit Leyla)

STELLA:
Boah, die reißen sich gleich die Haare raus!

LEYLA:
Mach Nahaufnahme! Mach Nahaufnahme!

(Die Klasse tobt. Nur die Zocker-Jungs zocken vertieft weiter)

(Genau in diesem Moment öffnet sich mit einem lauten Knall die Tür. Frau König, die Lehrerin, tritt ein, beladen mit einem riesigen Karton voll mit Kostümen. Neben ihr erscheint eine neue Schülerin, die große gemalte Bäume aus Pappe trägt)

Szene 2 - Frau König kommt

(Frau König bleibt wie angewurzelt stehen. Stella steckt ihr Handy weg. Das Video auf der Leinwand verschwindet)

FRAU KÖNIG:
(fassungslos)
Was in aller Welt geht hier vor sich?!

(Alle drehen sich zu ihr. Samantha hat eine Haarsträhne von Melina in der Hand. Caren ruft noch halbherzig "Kopf ... ab ...")

KEVIN:
(murmelt)
Digga ...

(Absolute Stille)

FRAU KÖNIG:
(bemüht ruhig, mit dem Karton im Arm)
Ich sehe, hier gibt es einen Konflikt. Samanta. Melina.. Bitte - wir atmen jetzt alle einmal tief durch.
Jeder Konflikt lässt sich klären.

MELINA:
(starrt auf die Haarsträhne in Samanthas Hand)
Was. Ist. Das?! Das ist MEINE Haarsträhne, du Psycho!

SAMANTHA:
Ey, die ist einfach abgefallen, wallah, ich schwör!

MELINA:
Du hast mich SKALPIERT, du Malaka!

SAMANTHA:
(grinst spöttisch)
Ey, ganz ehrlich?
Deine Frisur war sowieso hässlich.

MELINA:
(schreit auf)
WAS?!
(Sie wirft sich erneut auf Samantha, zerrt ihr an den Haaren)
Ich schwöre, ich mach dir ne Glatze, du Bitch!

FRAU KÖNIG:
(völlig überfordert, ruft in den Raum)
STOPP! Sofort aufhören!

(Sie lässt den großen Karton fallen. Sie eilt zu den beiden Mädchen und zieht sie mühsam auseinander. Melina und Samantha keuchen, ihre Haare stehen wild ab)

FRAU KÖNIG:
Auseinander! Sofort! Wir können das klären - aber ich erwarte auch ein bisschen Respekt!

(Sie schiebt die beiden langsam zu ihren Plätzen, bemüht, ruhig zu wirken)

FRAU KÖNIG:
Okay, Mädels? Ich sehe, das war jetzt einfach ein bisschen viel für alle.
(Setzt sie energisch auf die Stühle)
Samantha, du gibst jetzt Melina ihre Haare zurück - und dann würde ich gern mit dem Theaterworkshop beginnen.
(Sie atmet tief durch, richtet sich auf, lächelt bemüht)

FRAU KÖNIG:
Aber zuerst möchte ich euch eure neue Mitschülerin vorstellen. Romy? Möchtest du dich kurz vorstellen?

(Romy steht im Türrahmen, halb versteckt hinter den riesigen Bäumen aus Pappe. Ihre Stimme ist leise, zögerlich)

Romy:
Also ähm ... Hallo. Ich heiße Romy. Und ich bin ... neu zugezogen und ...

CAREN:
(ruft spöttisch)
Was ist das denn für'n komisches Kind?

(Einige lachen laut. Romy steht still. Frau König blinzelt, zwingt sich zu einem Lächeln)

FRAU KÖNIG:
(zuckrig)

Vielen Dank, Romy. Wir freuen uns sehr, dass du jetzt bei uns bist und heißen dich alle ganz ... ähm herzlich willkommen. Dann setz dich doch bitte auf den freien Platz neben Mandy, ja?

(Romy legt ungeschickt die Bäume auf den Boden und geht zu dem freien Platz neben Mandy)

JACKIE:
(übertrieben herzlich)

Oh Mandy, du hast endlich 'ne Freundin!

FRAU KÖNIG:
(rückt nochmal ihre Kleidung zurecht)

So. Guten Morgen euch allen! Ich freue mich auf unseren Projekttag. Denn heute erleben wir etwas völlig anderes: Theater. Wir tauchen ein in Alice im Wunderland.

(Kurze Stille - dann bricht es aus der Klasse heraus, kreuz und quer)

JOSH:
(ruft süffisant)

Alice im Bimboland?! Was ist das denn für ein Müll?

KEVIN:
(ruft, gelangweilt)

Oooooch, Digga, nicht so 'ne Scheiße wieder.

SAMANTHA:
(kopfschüttelnd)

Wallah! Ich will kein Theaterkind sein. Jeder weiß, dass die mega weird sind.

STELLA:
(angewidert)

Alice im Wunderland ist richtig abgefuckt!

LEYLA:
(verächtlich)

Keiner macht mehr so cringes Theater. Dafür gibts doch Netflix.

JACKIE:

Nen Scheiß mach ich!

CAREN:
(spottet laut)

Das ist doch was für Windelkinder!

FRAU KÖNIG:
(bleibt ruhig, atmet durch - dann ernst)

Nein - das ist kein Kinderstück. Es geht um Orientierungslosigkeit. Über das Gefühl, nicht mehr zu wissen, wer man ist. Alice verliert sich in einer Welt, in der alle durchdrehen. In der nichts mehr Sinn ergibt - und in der sie sich fragt: Wer bin ich eigentlich? Es ist ein Stück über euch!

CAREN:
(sarkastisch, übertrieben gerührt)

Oh mein Gott, das klingt sooo deep.

(wieder Lachen, Raunen)

CHARLOTTE:
(nickt heftig, voller Überzeugung, zu Mathilda gewandt)

Ich liebe Alice. Die passt richtig zu mir.

MATHILDA:
(hebt spitz den Kopf)

Wieso zu dir? Ich seh doch viel mehr nach Alice aus!
(hebt die Hand, leicht wippend wie eine Streberin)

Frau König! Frau König! Darf ich die Alice sein?

CHARLOTTE:
(streckt ebenfalls energisch den Finger in die Luft)

Frau König! Kann ich Alice spielen? Ich kann richtig gut Text auswendig lernen!

(Die beiden flüstern nun aufgeregt miteinander, diskutieren, während sie die Hände weiter angestrengt oben lassen)

STELLA:
(verzieht das Gesicht, kommentiert trocken in den Raum)

Nur komische Kinder spielen Theater.

LEYLA:
(nörgelnd)

Ja! Keiner hat Bock auf so 'ne kranke Scheiße.

MELINA:
(schneidend)

Theater ist so cringe, ey.

FRAU KÖNIG:
(spricht laut über das Tuscheln hinweg)

Es geht um Macht und Willkür. Darum, was passiert, wenn Menschen einfach machen, was sie wollen.

(schaut in die Runde, dann direkt zu den Zocker-Jungs, die vertieft Fortnite zocken)

So, Jungs - jetzt kommen die Handys einfach mal weg.
(Sie geht zielstrebig auf sie zu und sammelt die Handys ein. Die Jungs protestieren sofort)

JUSTIN:

Ey, was?! Wir sind fast fertig mit der Runde!

RICCARDO:

Digga, chill mal!

SANDRO:

Boah, Frau König!

FRAU KÖNIG:
(zuckt mit keiner Wimper, fährt weiter fort)

Hier, selbst gebastelt!

(hebt die großen Bäume aus Pappe in die Höhe. Gelächter bricht aus)

SANDRO:
(verzieht das Gesicht, halblaut)

Was ist das für lostes Zeug?

RICCARDO:

Die Dingers sind ja so out.

JUSTIN:

Lass mal stecken, die ist viel zu übermotiviert.

FRAU KÖNIG:
(zeigt einzelne Kostüme hoch)

Das sind eure Kostüme.

JACKIE:
(angewidert)

Ich zieh nix an, was schon Menschen angezogen haben.

CAREN:

Die Kostüme sind voll weird.

STELLA:

(zu Leyla)

Die denkt doch nicht ernsthaft, dass ich das anziehe, da steht noch nicht mal eine Marke drauf, no way!

FRAU KÖNIG:

(ignoriert das Lachen, läuft durch das Klassenzimmer, verteilt Blätter mit Rollenbeschreibungen)

Alle bekommen eine Rolle.

JACKIE:

(schiebt ihr Blatt weg)

Ne, lass mal.

(Bei Charlotte und Mathilda angekommen - beide voller Vorfreude, reden euphorisch durcheinander, ihre Augen glänzen)

CHARLOTTE:

Frau König! Wir haben voll die gute Idee! Alice - das könnte doch auch ein Zwillingpaar sein!

MATHILDA:

Ja! Wir wären dann so Zwilling-Alices!

Die sich total gut verstehen! Und gleichzeitig sprechen und so synchron hüpfen..

CHARLOTTE:

... oder sich gegenseitig die Tränen abwischen!

(Beide lachen glucksend, halten sich an den Händen)

MELINA:

(platzt dazwischen, zerknüllt genervt ihr Blatt)

Ich bin doch nicht "weißes Kaninchen", was soll'n das heißen - ich renn bestimmt nicht mit Ohren rum!

RICCARDO:

(starrt kurz auf seinen Zettel, wendet sich zu Sandro, liest dann mit übertriebener Begeisterung)

Ich bin der Hutmacher, Digga! - ein Teetrinker!

(pustet verächtlich Luft durch die Nase, schmeißt das Blatt auf den Tisch)

Was für eine Scheiße, Alter! Wozu braucht man diesen Müll?

FRAU KÖNIG:

(bleibt ruhig, spricht betont langsam - fast sachlich)

Ja. Es ist ein absurdes Stück. Und ja - der Hutmacher trinkt Tee.

(hebt den Blick, mit Schärfe)

Aber darum geht es doch gar nicht!

(Sie geht ein paar Schritte nach vorn, ihre Stimme wird energischer)

Der Hutmacher ist nicht einfach irgendein Typ mit einer Tasse. Er ist gefangen. In einer Zeitschleife. Immer dieselbe Teeparty. Immer dieselben Sätze. Immer dieselben Menschen um ihn herum - und keiner merkt mehr, wie verrückt das alles ist.

(steigert sich, jetzt eindringlich)

Und wenn ihr ganz ehrlich seid - wie viele von euch fühlen sich manchmal genauso?! Wie in einer Schleife. Jeder Tag ist gleich.

STELLA:

(laut)

Das bockt überhaupt nicht!

(Allgemeine Zustimmung. Die Klasse widmet sich wieder ihren privaten Dingen, zerfällt ins Chaos. Zerknüllte Rollenzettel fliegen, Stühle quietschen, Handys leuchten

*auf. Die Schüler*innen lachen, rufen durcheinander, haben die Lehrerin völlig vergessen)*

(Frau König bleibt stehen. Ihr Blick schweift über das Szenario. Sie sagt nichts. Sie blinzelt. Dann geht sie langsam nach vorn an den Bühnenrand. Dort dreht sie dem Chaos den Rücken zu und schaut direkt ins Publikum)

FRAU KÖNIG:

Das bockt überhaupt nicht. Ich verstehe.

(Lange Pause. Sie atmet tief ein. Und plötzlich, ganz ruhig)

FRAU KÖNIG:

Gut. Dann machen wir es eben anders.

(Sie greift in ihre Aktentasche und holt einen alten Laptop hervor. Klappt ihn auf. Dreht sich nicht um, richtet jedoch ihre Worte an die Klasse. Ihre Stimme wird beinahe fröhlich)

FRAU KÖNIG:

Ich habe da ein kleines Video gefunden. Auf diesem Laptop im Lehrerzimmer.

Ihr - in der fünften Klasse.

(Ihre Stimme kippt - kühl, messerscharf)

Peterchens Mondfahrt. In der Aula.

(Sie klickt. Eine bunte, magische Lichtstimmung erscheint, leichter Bodennebel setzt ein. Die Klasse hinter ihr verstummt langsam, als würde ein Bann einsetzen. Dann beginnt etwas Merkwürdiges. Die Klasse bewegt sich wie hypnotisiert in Richtung Kostümhaufen. Die Zeit beginnt sich zu biegen. Jeder nimmt - mechanisch, wie in Trance - die alte Rolle von Peterchens Mondfahrt ein)

Szene 3 - Peterchens Mondfahrt kehrt zurück

(Alle klettern mit einem Pappbaum auf ihre Stühle und imitieren begeistert Vogelstimmen, nur Mandy, Stella, Leyla, Caren und Jackie verkleiden sich.

Caren schreitet als Reh über die Bühne - anmutig, verträumt. Jackie hoppelt begeistert als Hase umher. Stella und Leyla tragen viel zu kleine Prinzessinnenkleider. Mandy trägt ein Maikäferkostüm)

(Fröhliche Musik erklingt. Peterchen und Anneliese rennen über die Bühne, spielen Fangen)

STELLA/PETERCHEN:

Fang mich doch! Anneliese, du bist zu langsam!

LEYLA/ANNELIESE:

(schmunzelnd)

Warten wir's ab, Peterchen! Ich krieg dich gleich!

(Die Musik verklingt langsam, ein leises Brummen ertönt. Mandy als Herr Sumsemann erscheint. Beide schauen sich um)

STELLA/PETERCHEN:

Was war das?

LEYLA/ANNELIESE:

(aufgeregt)

Schau mal, Peterchen - da ist ein Maikäfer hingeflogen!

(Sie nähern sich neugierig dem Maikäfer, der erschöpft auf der Bühne sitzt)

STELLA/PETERCHEN:

Der sieht aber komisch aus!

LEYLA/ANNELIESE:

(schaut genauer hin)

Dem fehlt doch ein Beinchen!

(Anneliese beugt sich vor. Plötzlich spricht Herr Sumsemann)

MANDY/HERR SUMSEMANN:

Genau - mir fehlt ein Beinchen! Und darum suche ich zwei mutige Kinder, die mit mir zum Mond fliegen, um es zurückzuholen!

STELLA/PETERCHEN:

(stolz)

Wir sind mutig!

MANDY/HERR SUMSEMANN:

(freudig)

Dann fliegt mit mir zum Mond!

LEYLA/ANNELIESE:

Aber wir können doch gar nicht fliegen!

MANDY/HERR SUMSEMANN:

(lächelt)

Ich zeig's euch!

(Er beginnt eine lustige Schrittfolge, rhythmisch)

Rechtes Bein und linkes Bein -
und dann kommt das Flügelein -
summ, summ, summ!

(Er flattert leicht mit den Armen)

(Die Kinder lachen und machen mit)

ALLE:

Rechtes Bein und linkes Bein -
und dann kommt das Flügelein -
summ, summ, summ!

(Verspielte, leichte Musik erklingt. Die drei heben scheinbar schwerelos vom Boden ab)

STELLA/PETERCHEN:

Anneliese! Wir können fliegen!

LEYLA/ANNELIESE:

(lachend)

Das ist unglaublich!

ALLE:

(begeistert)

Auf geht's - zum Mond!

(Stille. Musik bricht ab. Das Licht flackert kurz - dann wieder grelles Klassenzimmerlicht. Der Zauber zerfällt. Alle erstarren.)

*Dann: hektische Bewegungen. Die Schüler*innen schauen an sich herunter, als würden sie gerade aus einem Traum aufwachen. Sie stellen schnell die Bäume neben ihre Stühle. Mandy, Stella, Leyla, Caren und Jackie ziehen sich hastig die Kostüme vom Leib und schauen sich verstohlen um. Frau König sitzt während des Videos am Bühnenrand. Als das Video endet, bleibt sie noch einen Moment regungslos. Dann steht sie langsam auf - ohne sich zur Klasse umzudrehen. Ihr Blick bleibt ins Publikum gerichtet. Ihre Haltung ist ruhig, fast würdevoll)*

FRAU KÖNIG:

Wenn ihr jetzt nicht mit mir "Alice im Wunderland" spielt, dann poste ich dieses Video.

(Stille. Dann bricht es los - riesiges Geschrei. Empörung. Chaos)

KEVIN:

(wütend)

Ey, ich schwör - das ist nicht legal!

MATHILDA:

(entsetzt)

Das ist Machtmissbrauch, Frau König!

CAREN:

(schreit)

Nein, das ist Erpressung! Dafür kommt man in den Knast!

SANDRO:

(wütend)

Ich sag das dem Direktor! Mal schauen, wie lustig der das findet!

STELLA:

(steht auf, übertönt alle, kreischt panisch)

Sie löschen jetzt sofort das Video, sonst zeige ich Sie an wegen Erpressung!

FRAU KÖNIG:

(Kurze Pause. Dann dreht sie sich wieder der Klasse zu, sachlich)

Nein, ich lösche gar nichts. So. Wunderbar - dann haben wir die heutigen Bedingungen geklärt.

Mandy - du spielst Alice. Stella - du bist die Herzkönigin.

(lacht)

Das passt. Leyla - das weiße Kaninchen. Romy - du bist die Raupe.

(Stille. Niemand rührt sich. Die Klasse sitzt wie erstarrt. Dann)

STELLA:

(steht auf, laut, drohend)

Ey - auf was wartet ihr?! Ihr habt doch gehört, was Frau König gesagt hat!

Ihr spielt jetzt da mit - und zwar alle! Oder ich mach euch das Leben zur Hölle, verstanden?!

(Sie greift in den Requisitenhaufen, schnappt sich ein Kostüm und schleudert es Samantha ins Gesicht)

Los - zieht euch die scheiß Kostüme an!

LEYLA:

(geht mit verschränkten Armen durch die Reihen, drohend)

Wir sehen ganz genau, wer nicht mitmacht.

JACKIE:

(klickt mit dem Handy, als würde sie drohen zu filmen)

Ihr wollt doch nicht im nächsten Video sein, oder?

CAREN:

(setzt ein süßliches Lächeln auf)

Macht's uns nicht schwer. Je schneller ihr anfangt, desto schneller ist's vorbei.

(Die Klasse beginnt, sich langsam zu bewegen. Niemand widerspricht laut, aber der Unmut ist deutlich spürbar. Einzelne schleppen sich zum Kostümhaufen, ziehen angewidert Kostüme hoch, murmeln, werfen sich Rollenzettel zu, lesen flüchtig, seufzen)

SAMANTHA:

(zieht ein Tutu aus dem Haufen, schaut angewidert)

Richtig unnötig, hier zu sein.

RICCARDO:

(zieht sich widerwillig das Kostüm vom Hutmacher an)

Muss ich das wirklich machen?

MELINA:

(hält ein glitzerndes Prinzessinnenkleid in die Luft, angeekelt)

Actually hab ich hier drauf gar keinen Bock.

KEVIN:

(schiebt sich ein Plüschhasenohren-Stirnband auf, genervt)

Ja, dann mach ich's halt.

JUSTIN:

(schiebt eine riesige Teekanne vor sich her, murmelt)

Was ist das für'n Scheiß hier?

MAXI:

(setzt sich mit einer übergroßen Teetasse aus Pappe auf einen Stuhl, seufzt)

Macht gar keinen Sinn.

(Währenddessen beobachtet Frau König das Ganze mit unbewegtem Gesicht. Stella, Leyla, Jackie und Caren stehen mit verschränkten Armen seitlich der Bühne, drohend, aber zufrieden - stolz wie Siegerinnen inmitten des sich fügenden Chaos. Inmitten dieses Tumults steht plötzlich Romy auf. Sie räuspert sich)

ROMY:

Also, äh ... Ich versteh nicht, warum ihr das macht.

STELLA:

(scharf)

Du verstehst das nicht? Bist du dumm, oder was?

ROMY:

(ignoriert Stella, weiter direkt zur Klasse gewandt)

Warum tut ihr einfach, was die sagen?

(Sie zeigt auf Mandy, Stella, Leyla, Caren und Jackie)

Auf dem Video sind doch nur die zu sehen.

Der Rest von euch steht doch hinter Pappbäumen. Man erkennt euch überhaupt nicht.

(Stille. Die Klasse schaut auf. Erste irritierte Blicke. Stella, Leyla, Caren und Jackie starren Romy ungläubig an. Dann explodiert Stella)

STELLA:

Halt die Fresse, sonst: KOPF AB! Kapiert?!

(Doch der Ton hat sich verändert. Einige aus der Klasse beginnen zu kichern)

RICCARDO:

Ey, eigentlich hat sie recht.

CHARLOTTE:

(völlig entsetzt, fast panisch, zur Klasse)

Habt ihr nicht gehört, dass die uns das Leben zur Hölle machen?!

ROMY:

(laut, klar)

Als ob. Deren Macht ist doch weg, sobald jeder sie als Reh im Tütü gesehen hat.

JUSTIN:

(lacht)

Ich schwör, Mann - das sah so richtig goofy aus.

CAREN:

(versucht, cool zu kontern, aber ihre Stimme kippt leicht)

Immerhin war ich der Main Character in dem Theaterstück.

Nicht so ein komischer Baum wie du!

RICCARDO:

Bro, als ob. Du warst ein Reh - mit Schwanz!

(Alle lachen laut auf, nur Mathilda und Charlotte nicht)

MATHILDA:

(ernst)

Ich versteh gar nicht, was ihr habt. Das Video war doch echt süß.

CHARLOTTE:

(nickt zustimmend)

Ja - und ihr habt das so ernst gespielt, richtig niedlich!

ROMY:

(laut, klar)

Lasst Frau König das Video posten.

SANDRO:

(zu Stella, Leyla, Caren und Jackie)

Sorry, ist euer Problem - nicht meins.

SAMANTHA:

(wirft ihr Kostüm demonstrativ auf den Boden)

Ich mach hier gar nix.

JUSTIN:

(setzt sich wieder hin)

Ihr könnt mir sowieso nix.

(Die Stimmung kippt vollends. Mehr Schülerinnen stimmen ein. Romy schaut erstaunt, dann erleichtert. Frau König steht noch immer schweigend am Bühnenrand, mit dem Rücken zur Klasse)

RICCARDO:

Ey, Frau König - posten Sie das ruhig mal!

MELINA:

(grinst)

Dann sehen alle, wie gestört die aussahen!

MATHILDA:

(nachdenklich, unsicher)

Also, wenn wir das posten, ist das doch echt Rufmord, oder?

JOSH:

(geht einen Schritt vor, schaut zu Frau König, nachdrücklich)

Mach halt, Frau König. Posten Sie das Video, ist mir egal.

SAMANTHA:

(überlaut)

Ich sag's euch - das wird Clip des Jahres.

(Stella, Leyla, Caren und Jackie sehen sich an. Zum ersten Mal wirken sie nervös. Klein. Stella hebt warnend die Stimme, aber sie klingt nicht mehr so sicher wie früher)

STELLA:

Frau König? Sie dürfen das nicht. Das ist Datenschutz oder so! Frau König??

(Die Klasse ist plötzlich still. Alle umringen sie erwartungsvoll. Frau König dreht sich langsam zur Klasse um)

FRAU KÖNIG:

Wahrscheinlich müsste man euch einfach wieder schlagen.

(Die ganze Klasse erstarrt, irritierte Blicke, vereinzelt Murmeln)

KLASSE:

Was? ? Hä?

FRAU KÖNIG:

(plötzlich laut, fast herausplätzend)

Damit ihr endlich mal macht, was ich sage!

(Sie beginnt, sich in Rage zu reden)

Wie in Indien - ja, in Indien, da verehren die Schüler ihre Lehrer! Da kommt erst die Mutter, dann der Vater - und dann der Lehrer!

Aber was wisst ihr schon von Verehrung? Von Respekt?

(Sie geht langsam und bedrohlich auf die sichtlich geschockte Klasse zu, spricht jedes Wort schneidend deutlich, als hätte sie das schon immer sagen wollen)

Ihr seid asozial.

Unselbstständig.

Lebensunfähig.

Machen das die Handys -

oder seid ihr wirklich so?

(Pause. Ihr Blick wandert durch die Klasse, bleibt schließlich an Sandro hängen. Ihre Stimme wird plötzlich zuckersüß, beinahe beiläufig)

Sandro - was willst du später mal machen?

(Sandro zuckt zusammen, sichtlich verunsichert)

SANDRO:

Hä?

FRAU KÖNIG:

(ungeduldig, scharf)

Ich hab gefragt: Was willst du später mal ARBEITEN?

SANDRO:

(kleinlaut)

Bankkaufmann?

FRAU KÖNIG:

(lacht hart auf, fast hysterisch)

Bankkaufmann?! - Hahaha! Dass ich nicht lache! Du kannst ja noch nicht mal richtig lesen!

(Sie geht einen Schritt nach vorn. Ihre Stimme ist eisig)

Aus euch wird nie etwas. Nie! Ich frag mich wirklich, wie ihr da draußen überhaupt überleben wollt.

Und glaubt mir: Nach der Schule kümmert sich niemand um euch.

(schreit)

Niemand! Hier, in diesem Klassenzimmer, ist der letzte Ort, an dem sich überhaupt noch jemand für euch interessiert.

Aber ihr seid so undankbar. Ihr werft alles weg.

(Sie ringt nach Luft)

Ich hab geglaubt, ich könnte etwas verändern. Ich wollte euch zu besseren Menschen machen.

Aber was habt IHR aus MIR gemacht?

Eine Furie. Eine Herzkönigin. Wie aus Alice im Wunderland.

Weil man mit euch nicht menschlich umgehen kann!

(Sie richtet sich auf. Plötzlich ganz ruhig, eiskalt)

So. Und jetzt ist Schluss.

(Kurz hält sie inne, ihre Stimme wird fast tonlos)

Ich geb auf. Macht, was ihr wollt. Ich kündige.

Szene 4 - Alice im Wunderland

SANDRO:

(empört)

Frau König, das ist nicht taff.

JACKIE:

(beleidigt)

Ich fühl mich irgendwie gedisst.

CHARLOTTE:

(verstört)

Das ist bestimmt traumatisierend für uns als Klasse, wenn Sie uns das Gefühl geben, wegen uns aufzuhören.

(Frau König reagiert nicht. Sie steht einen Moment völlig still, als wäre sie eingefroren. Dann geht sie zur Tür, ohne ein Wort. Niemand wagt, etwas zu sagen. Sie öffnet die Tür, tritt hinaus, schließt sie leise hinter sich. Ein sanftes Klicken. Stille)

CAREN:

(halblaut)

Juhuu ... schulfrei ...

(Keiner reagiert. Caren lächelt unsicher, sinkt dann kleinlaut wieder auf ihren Stuhl. Das Lächeln fällt in sich zusammen. Lange Pause. Dann ein Schluchzen. Mathilda weint - erst leise, dann immer lauter)

MATHILDA:

(durch Tränen)

Meinst du ... meinst du wirklich, dass wir keine Zukunft haben?

(Charlotte schaut sie an. Sie nickt kaum merklich)

CHARLOTTE:

(tonlos)

Wenn Frau König das sagt, dann ist es so.

(Die beiden sitzen nebeneinander. Sie fassen sich an den Händen. Beide weinen.)

(Die anderen starren auf den Boden. Kein Wort. Kein Geräusch)

(Plötzlich erklingt eine hektische Musik. Das Licht wechselt wieder in die bunte, magische Stimmung von Peterchens Mondfahrt, leichter Bodennebel setzt ein. Alle schauen sich verwundert um. Jackie steht auf - ruckartig, als hätte sie einen Stromschlag bekommen. Sie läuft los, ihre Bewegungen fahrig, fast panisch. Sie sammelt hektisch alle Rollenzettel auf, die überall verstreut herumliegen)

JACKIE:

(atmet hastig, murmelt beim Lesen)

Die Grinsekatze ... mysteriös. Die Herzkönigin ... grausam. Das weiße Kaninchen ... immer zu spät.

*(Sie zieht ihr altes Hasenkostüm von Peterchens Mondfahrt wieder an und fängt an, durch die Klasse zu hoppeln. Schutzsuchend vor Jackies seltsamen Benehmen greifen die Schüler*innen zu den Bäumen aus Pappe, die neben ihren Stühlen stehen und verstecken sich dahinter. So sieht es aus, als ob Jackie als Hase durch einen Wald hoppelt)*

JACKIE:

(laut, während sie hüpf)